

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 29 (1935)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Allerlei

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nach Möglichkeit der Riegel vorgestossen werden. Dazu tragen wesentlich die Hausbesuche bei. Der Seelsorger hat im vergangenen Jahr im ganzen Gebiet des Kantons herum rund 300 Besuche gemacht.

Nach der Predigt erhalten die Besucher jeweilen ein Zvieri. Das wird ermöglicht durch Geschenke und die Beiträge der Kirchgemeinden. In verdankenswerter Weise haben die Kirchgemeinden Biel, Frutigen, Herzogenbuchsee, Langenthal und Saanen die gesamten Kosten des dortigen Predigtzentrums übernommen.

### Die Taubstummheit in der Schweiz.

Kantone	Zahl der Taubstummen	Auf 10 000 Einwohner
Wallis	518	38
Appenzell	233	37
Uri	65	28,3
Luzern	510	26,9
Bern	1780	25,8
Graubünden	296	23,4
Freiburg	294	20,5
St. Gallen	607	20,5
Aargau	520	20
Obwalden	36	18,5
Schwyz	102	16,3
Zürich	932	15
Baselland	97	14,8
Glarus	50	14
Nidwalden	21	14
Thurgau	189	12,9
Tessin	188	11,7
Zug	37	10,7
Waadt	304	9,1
Baselstadt	139	9
Schaffhausen	46	9
Genf	147	8,5
Solothurn	116	8
Neuenburg	41	3,3
Schweiz	7268	17,9

### Aus der Welt der Gehörlosen

Liebe gehörlose Kameraden!

Sicher werdet Ihr es schon empfunden haben, daß es in Zürich für uns junge Gehörlose keinen passenden Verein gibt. Nun wird sich das ändern. Kameraden, die Zeit ist da, wo Ihr an der Gründung des „Christlichen

Verein junger Gehörloser“ mitarbeiten könnt. Zweck und Ziele des Vereins sind:

1. Pflege der Kameradschaft,
2. Fortbildung auf allen praktischen Gebieten,
3. Unterhaltung und Spiele,
4. Turnen (keine Kranzjägerei u. Rekordsucht),
5. Wandern,
6. gemeinsamer Austausch der Gedanken und Erfahrungen,
7. Aufklärung auf dem Lebensgebiete,
8. Vorträge usw.

Liebe Kameraden, dies soll nicht nur geschrieben oder gesagt sein, sondern wir wollen dies auch durchführen. Merkt Euch bitte das Datum: Samstag den 4. Mai 1935, abends 8 Uhr, im Glockenhof (nicht Hoteleingang) 1. Stock (Lutherzimmer). Wir werden dann die erste Versammlung dort abhalten und Ihr erfahrt dann alles andere.

Ich hoffe, daß Ihr zahlreich erscheinen werdet. Herr Pfarrer Stutz wird auch daran teilnehmen.

Kurt Exer.

### Allerlei

#### Einige Geschwindigkeiten in einer Sekunde in Metern:

Lastwagen . . . . .	0,8	Torpedoboot . . . . .	13,5
Reiter (Tour) . . . . .	1,75	Güterzug . . . . .	12,5
Pferd (Trab) . . . . .	2,1	Schnellzug max. . . . .	25
(Galopp) . . . . .	4,5	Flieger . . . . .	55
(Renner) . . . . .	25	Artilleriegeschöß 220—500	
Infanterist . . . . .	1,4	Infanteriegeschöß . . . . .	700
(Giltschritt) . . . . .	2,4	Schleifstein . . . . .	5—10
Belo (Tour) . . . . .	5,4	Schmirgelscheibe . . . . .	25—30
(Renner) . . . . .	12,4	ausnahmsweise . . . . .	—35
Wind (leicht) . . . . .	5,8	Kreissäge längs . . . . .	40—45
(stark) . . . . .	15,2	quer zur Faser . . . . .	20—25
(Orkan) . . . . .	40	Treibriemen max. . . . .	30
Schnelldampfer . . . . .	11,75		

Die größte Taubstummenschule der Welt. Die Taubstummenschule in Illinois, B. St. von Nordamerika, ist die größte Schule ihrer Art auf der Erde. Sie ist von 700 Schülern belegt.

Oskar Matthes.

Der vergeßliche Gelehrte. Als der berühmte Physiker Ampère eines Tages ausging, schrieb er, um überflüssiges Klingeln und Warten etwaiger Besucher zu vermeiden, an seine Wohnungstür mit Kreide: „Ampère ist ausgegangen.“ Als er auf der Straße war, bemerkte er

erst, daß es regnete. Er kehrte daher nach seiner Wohnung zurück. Während er die Treppe hinaufstieg, hatte er aber längst vergessen, daß er seinen Regenschirm hatte holen wollen. Vor der Türe las er: „Ampère ist ausgegangen.“ „Ach so“, sagte er, „er ist nicht zu Hause — da muß ich wohl ein andermal wiederkommen.“

### Die „fleißigen“ Diener.

Jonathan Swift, der berühmte Verfasser von „Gullivers Reisen“, hatte zeitlebens nichts als Ärger mit seinen Dienern. Auch John und Jack Smith, die eine Zeitlang seinen Haushalt versahen, bildeten davon keine Ausnahme.

Eines Tages rief Swift, als er dringend etwas benötigte: „Bist du da, John?“

„Sawohl, gnädiger Herr,“ erklang es vom Sofa des Dienerzimmers her.

„Was machst du da?“

„Nichts, gnädiger Herr.“

„Und Jack?“ fragte Swift weiter. „Bist du auch da?“

„Sawohl, gnädiger Herr, ich auch.“

„Und was machst du?“

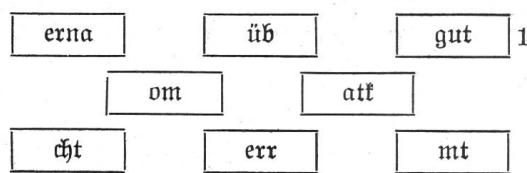
Der Diener, der wohl nicht richtig zugehört hatte, erwiderte: „Ich helfe John.“

„Nun,“ erwiderte Swift, halb belustigt, halb ärgerlich den Rücken kehrend, „wenn ihr mit eurer Arbeit fertig seid, dann habt ihr vielleicht Zeit, mir die Stiefel zu putzen.“

### Der Geizhals.

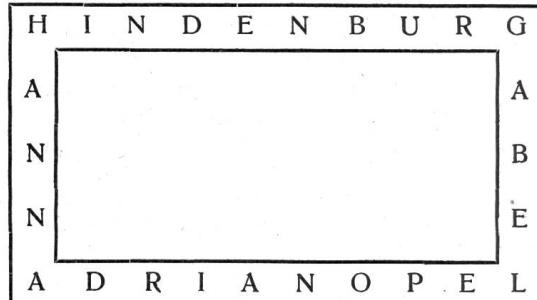
Bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung wurde auch eine Sammlung für die Armen durchgeführt. Eine vornehme Dame hatte das Einkassieren der Spenden übernommen. Sie hielt den Teller auch einem reichen Geizhals hin. Zuerst übersah er geflissentlich den Teller. Als die Dame aber nicht wich, machte er unwillig eine ablehnende Handbewegung. Die Dame ging aber nicht von der Stelle und die Umstehenden wurden aufmerksam und lächelten. Schließlich rief der reiche Geizhals ärgerlich, er habe selbst nichts. Darauf entgegnete die Dame, indem sie ihm den Teller näher hinholt, mit freundlichem Lächeln und lauter Stimme: „Dann nehmen Sie sich etwas, ich sammle ja für die Armen!“

### Spruchmosaik.



Ordne die Steinchen in eine Reihe; mit 1 anfangen.  
Dann ergibt sich ein Sprichwort.

### Auslösung des Bilderrahmenrätsels in Nr. 8.



Taubstummenverein „Alpenrose“, Bern  
Gehörlosenbund Bern und Umgebung

Gemeinsamer Frühlingsbummel nach Krauchthal,  
Sonntag den 12. Mai (bei schlechtem Wetter  
8 Tage später). — Sammlung der Teilnehmer  
morgens 6 Uhr auf dem Kornhausplatz. Absahrt  
per Bahn bis Ittigen 6 Uhr 35. Bestellungen  
für das Mittagessen können Sonntag den 5. Mai  
von 16 Uhr an im Lokal „Sternen“ aufgegeben  
werden, wo auch weitere Auskünfte erteilt  
werden.

Die Vorstände.

**Der bernische Gehörlosentag  
an Pfingsten** findet aus verschiedenen Gründen nicht auf dem Harder statt, sondern auf der „Lueg“. Weitere Mitteilungen später.

**Zollikon.** In Einfamilienhaus mit großem Garten, nahe Wald, wird besserer, gehörloser oder taubstummer Tochter

**Heim**

geboten. — Oefferten unter E. A. an die Redaktion  
des Blattes.

### Vereinigung der weiblichen Gehörlosen.

in der Taubstummenanstalt Wabern  
Sonntag, den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr.